

**Beruf:** Agrarpraktikerin / Agrarpraktiker EBA

**Positionsnote: Tierhaltung**

## Anleitung für die Experten

Die Prüfung praktische Arbeiten dauert 3.5 Stunden und setzt sich aus 3 Positionsnoten (Pflanzenbau, Tierhaltung und Mechanisierung) zusammen. Für jede Teilprüfung (= Positionsnote) stehen damit je ca. 70 Minuten zur Verfügung.

Für jede Teilprüfung sind drei Aufgaben vorgesehen. Die Prüfungsaufträge sollen situationsgerecht ausgewählt und wenn nötig angepasst werden. Je nach Aufgabe und Situation kann die Bearbeitungszeit etwas variieren. Erlaubt es eine besonders zeitaufwändige Aufgabe nicht, die vorgesehenen drei Aufgaben im genannten Zeitrahmen zu bewältigen, kann die entsprechende Positionsnote auch anhand zwei Aufgaben geprüft werden. Wird ein Gebiet besonders ausführlich geprüft, kann die so erzielte Note stärker gewichtet werden als bei nur kurz geprüften Teilgebieten.

Die Aufgabenstellung erfolgt mündlich und beginnt mit einer situationsgerechten Hinführung. Der/die Kandidat/in erledigt verschiedene Arbeiten gemäss Auftrag und erklärt je nach Auftrag gleichzeitig oder anschliessend, warum er/sie was wie macht.

Die Experten hören zu, beobachten und protokollieren. Sie erhalten dazu ein separates Protokollblatt. Hier werden Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten sowie gegebenenfalls Zusatzfragen festgehalten und am Schluss die Gesamtnote festgelegt. Das Notenraster ist auf dem Protokollblatt vorgegeben.

Erlaubte Hilfsmittel: Eigene Lerndokumentation und die bei den Aufgaben erwähnten Materialien.

Zur Abgrenzung der Prüfungsinhalte gelten die Bildungsziele Lehrbetrieb gemäss Bildungsplan. Allgemeine Angaben zum Qualifikationsverfahren finden sich in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren. Bildungsplan und Wegleitung sind auf der Homepage von AgriAliForm einsehbar: <https://www.agri-job.ch/de/grundbildung/berufs%C3%BCbergreifende-dokumente.html>

**Achtung: Diese sind Beispielfragen. Für das QV 2025 könnten neue Fragen gestellt werden**

**Übersichtsliste**

Lauf-Nr.	Lernzielbereich	Titel	Bemerkungen
1	B2.3	Fütterung Kälber	
2	B1.2	Rindertransport	
3	B1.2; 1.3	Tiere für Ausstellung	
4	B1.3; 1.4	Tierbeobachtung Rinder	
5	B1.1	Kälberwohlbefinden	
6	B3.2	Rinderrassen	
7	B1	Tägliche Stallarbeiten	
8	B1.3	Tiergesundheit	
9	B2.3	Futter rüsten	
10	B3.2	Melken / Test de Schalm	
11	B3.2	Schalmtest, Milchlagerung	
12	B1.4	Geburt eines Kalbes	
13	B1.2	Schweinetransport	
14	B1.3; 1.4	Tierbeobachtung bei den Schweinen	
15	B1.1	Ferkelwohlbefinden	
16	B1.4	Geburt Ferkel	
17	B6	Stallapotheke	
18	B	Tägliche Arbeiten im Legehennenstall	

**Nummer: 1****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Fütterung Kälber**Aufgabenstellung**

Sie sind für die Fütterung der Aufzuchttiere auf dem Betrieb zuständig. Im Kälberstall leben Kälber verschiedener Altersstufen. Sie müssen entscheiden, welche Fütterung für jedes Kalb angemessen ist.

1. Tränken Sie die kleinen Kälber mit Milch. Worauf muss beim Trinkvorgang besonders geachtet werden?
2. Kontrollieren und beurteilen Sie die Temperatur der Milch. Was passiert, wenn die Milch zu kalt oder zu heiss verfüttert wird?
3. Weshalb brauchen die Kälber in den ersten Stunden Kolostralmilch? Wie unterscheidet sich die Kolostralmilch von der normalen Milch?
4. Tierbeobachtung: Sehen die Kälber gesund aus? Worauf achten Sie?

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Thermometer

**Nummer: 2****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Rindertransport**Aufgabenstellung**

Aus einer Gruppe Tiere sollen einige aussortiert und für den Transport vorbereitet werden (inklusive Begleitdokument und TVD).

1. Erklären Sie, worauf Sie achten müssen im Umgang mit den Rindern, damit Sie keine Risiken eingehen.
2. Bereiten Sie das Transportfahrzeug vor und verladen Sie die Tiere.
3. Füllen Sie das Begleitdokument aus und erklären Sie wofür das Formular gebraucht wird.
4. Erläutern Sie die Vorschriften, welche Sie bei einem Tiertransport einhalten müssen.

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Begleitdokument und TVD

**Nummer: 3****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Tiere für Ausstellung**Aufgabenstellung**

Der Betrieb nimmt mit zwei Kühen an einer Ausstellung teil. Sie müssen am Tag vorher die beiden Kühe vorbereiten.

1. Sie legen der ersten Kuh eine Halfter an und führen sie zum Waschplatz und binden die Kuh an.
2. Erklären Sie das Ziel des Waschens und Scheren der Kuh und welche Vorsichtsmassnahmen Sie dabei einhalten sollten.
3. Putzen Sie die Kuh mit Bürste und Striegel und wenn nötig mit Wasser.
4. Mit der zweiten Kuh üben Sie das Vorführen.

**Erlaubte Hilfsmittel**

Hilfe der Experten oder einer dritten Person für das Umherführen

**Nummer: 4****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Tierbeobachtung Rinder**Aufgabenstellung**

Die Kühe sind im Auslauf oder auf der Weide. Sie haben den Auftrag die Kühe zu beobachten bezüglich Gesundheit und Brunstsymptomen. Falls Sie eine brünstige Kuh entdecken: machen Sie die entsprechenden Eintragungen im Brunstkalender.

1. Wie unterscheidet sich eine gesunde Kuh von einer kranken Kuh?  
Nennen Sie mindestens 5 Signale des Wohl- und Unwohlseins.
2. Beschreiben Sie die einzelnen Brunstsymptome der Vor- und Hauptbrunst.  
Was unternehmen Sie bei den entsprechenden Brunstsymptomen?
3. Beobachten und beurteilen Sie die Kühe.
4. Was unternehmen Sie, falls Sie bei der Beobachtung Krankheitsanzeichen oder Brunstsymptome feststellen?

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer: 5****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Kälberwohlbefinden**Aufgabenstellung**

Sie haben den Auftrag das Wohlbefinden der Kälber zu überprüfen.

1. Beschreiben Sie, woran Sie das Wohlbefinden der Tiere erkennen können.
2. Kontrollieren und beurteilen Sie das Stallklima.
3. Schlagen Sie, falls notwendig, Verbesserungsmassnahmen für das Stallklima vor.
4. Kontrollieren und beurteilen Sie die Körpertemperatur bei einem Kalb.

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer: 6****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Rinderrassen**Aufgabenstellung**

Sie müssen für Ihren Betrieb den Bestand ergänzen und neue Kühe kaufen. Erklären Sie, worauf der Betrieb bei der Auswahl Wert legt.

1. Beschreiben Sie das Zuchtziel des Lehrbetriebes.
2. Erklären Sie, warum die gehaltene Rasse im Stall zu diesem Zuchtziel passt. Nennen Sie die wichtigsten Unterschiede zu anderen Rassen, die in der Schweiz ebenfalls gehalten werden.
3. Zeigen Sie im Bestand gezielt einzelne Tiere, die besonders gut zum Zuchtziel passen. Begründen Sie weshalb. Zeigen Sie die Stärken und die Schwächen einzelner Tiere.

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer: 7**

**Positionsnote:** Tierhaltung

**Aufgabentitel:** Tägliche Stallarbeit

**Aufgabenstellung**

Sie verrichten tägliche Pflegearbeiten im Stall.

1. Stall entmisten und einstreuen.
2. Tränkestellen kontrollieren und säubern.
3. Tiere beobachten und Gesundheitszustand beurteilen.

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer: 8****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Tiergesundheit**Aufgabenstellung**

Sie haben die Aufgabe die Tiergesundheit zu überwachen. Erklären Sie, wie ein gesundes Tier aussieht und woran Sie ein krankes Tier erkennen.

1. Tiere beobachten: Beschreiben Sie äusserliche Anzeichen für ein krankes Tier.
2. Tiere einfangen: Fixieren Sie ein Tier, um korrekt die Temperatur messen zu können.
3. Fieber messen: Messen Sie die Temperatur und beurteilen Sie das Ergebnis.
4. Einschütten: verabreichen Sie dem Tier oral einen Trank.

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Thermometer

**Nummer: 9**

**Positionsnote:** Tierhaltung

**Aufgabentitel:** Futter rüsten

**Aufgabenstellung**

Sie sind zuständig für die Fütterung und müssen das Futter für die Tiere vorbereiten.

1. Ration auf Anweisung korrekt zusammenstellen.
2. Futtermittel korrekt entnehmen und korrekt vorlegen (evtl. Mischwagen bedienen).
3. Qualität des Futters sensorisch beurteilen, verdorbenes Futter erkennen und entsorgen.

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer:** 10**Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Melken / Schalmtest**Aufgabenstellung**

Täglicher Melkablauf: Sie müssen das Melken auf dem Betrieb vorbereiten, die Tiere melken und die Milchqualität überwachen.

1. Bereiten Sie die Melkanlage für das Melken vor
2. Melken Sie 2 Kühe und kommentieren Sie die einzelnen Arbeitsschritte.
3. Beurteilen Sie die Milchqualität mit dem Schalmtest und führen Sie diesen aus

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Material für Schalmtest

**Nummer: 11****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Schalmtest und Milchlagerung**Aufgabenstellung**

Bei der Monatlichen Milchkontrolle ist eine Kuh mit einer hohen Zellzahl aufgefallen. Führen Sie einen Schalmtest durch und beurteilen Sie das Resultat.

Zeigen Sie anschliessend, wie die Milch auf dem Betrieb gelagert wird und welche Hygienevorschriften eingehalten werden müssen.

1. Eutergesundheit kontrollieren und erhalten: Führen Sie den Schalmtest durch und beurteilen Sie das Resultat.
2. Milchlagerung auf dem Betrieb:
  - Erklären Sie die Funktion des Milchtanks.
  - Kontrollieren Sie die Temperatur!
  - Welche Temperatur muss eingehalten werden?
  - Wie lange bleibt die Milch im Tank?
3. Ablieferungsvorschriften:
  - Wann wird die Milch abgeholt?
  - Was ist dabei zu beachten?

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Material Schalmtest und Auswertung der Milchleistungsprüfung

**Nummer:** 12**Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Geburt eines Kalbs**Aufgabenstellung**

Eine Kuh steht kurz vor der Geburt. Zeigen Sie an der Kuh, die körperlichen Anzeichen, dass der Geburtstermin näher rückt.

1. Nahende Geburt erkennen: wie erkennen Sie am Tier, dass die Geburt näher rückt? Zeigen Sie es an einem Tier.
2. Geburt vorbereiten: bereiten Sie den Geburtsplatz für die Kuh auf dem Betrieb vor. Was gehört alles zur Geburtsvorbereitung? Bringen Sie die Kuh in ihre Abkalbebox.
3. Korrekte Geburtshilfe beschreiben: Wie würden Sie jetzt weiter vorgehen, wenn die Geburt tatsächlich losgehen würde?

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Unterstützung durch die Experten oder eine weitere Person beim Abtrennen der Kuh

**Nummer: 13****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Schweinetransport**Aufgabenstellung**

Aus einer Gruppe Jäger sollen einige aussortiert und für den Transport vorbereitet werden (inklusive Begleitdokument und TVD).

1. Wie bereiten Sie die Jäger auf den Transport vor?
2. Bereiten Sie das Transportfahrzeug vor und verladen Sie die Tiere.
3. Füllen Sie das Begleitdokument aus und erklären Sie wofür das Formular gebraucht wird.
4. Erläutern Sie die Vorschriften, welche Sie bei einem Tiertransport einhalten müssen.

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Begleitdokument und TVD

**Nummer:** 14**Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Tierbeobachtung bei den Schweinen**Aufgabenstellung**

Die abgesetzten Muttersauen sind im Auslauf oder auf der Weide. Sie haben den Auftrag die Sauen zu beobachten bezüglich Gesundheit und Rauschesymptomen. Falls Sie eine rauschige Sau entdecken: machen Sie die entsprechenden Eintragungen im Sauenblatt.

1. Erklären Sie die Anzeichen gestörter Gesundheit.
2. Beschreiben Sie die einzelnen Rauschesymptome.
3. Beobachten und beurteilen Sie die Muttersauen.
4. Was unternehmen Sie, falls Sie bei der Beobachtung Krankheitsanzeichen oder Rauschesymptome feststellen.

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer: 15****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Ferkelwohlbefinden**Aufgabenstellung**

Sie haben den Auftrag das Wohlbefinden der Ferkel zu überprüfen.

1. Erklären Sie die Signale, woran Sie das Wohlbefinden der Tiere erkennen können.
2. Kontrollieren und beurteilen Sie das Stallklima.
3. Schlagen Sie, falls notwendig, Verbesserungsmassnahmen für das Stallklima vor.
4. Kontrollieren und beurteilen Sie die Körpertemperatur bei der Muttersau.

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer:** 16**Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Geburt Ferkel**Aufgabenstellung**

Eine Muttersau steht kurz vor der Geburt. Zeigen Sie an der Muttersau, die körperlichen Anzeichen, dass der Geburtstermin näher rückt.

1. Nahende Geburt erkennen: wie erkennen Sie am Tier, dass die Geburt näher rückt? Zeigen Sie es an einem Tier.
2. Geburt vorbereiten: bereiten Sie den Geburtsplatz für die Muttersau auf dem Betrieb vor. Was gehört alles zur Geburtsvorbereitung? Bringen Sie die Muttersau in ihre Abferkelbucht.
3. Korrekte Geburtshilfe beschreiben: Wie würden Sie jetzt weiter vorgehen, wenn die Geburt tatsächlich los gehen würde?

**Erlaubte Hilfsmittel**

**Nummer: 17****Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Stallapotheke**Aufgabenstellung**

Bei Erkrankungen von Tieren ist schnelles Handeln angesagt, deshalb gehören gewisse Medikamente in jede Stallapotheke.

1. Stellen Sie die Stallapotheke des Betriebes vor. Nennen Sie die häufigsten auf dem Betrieb eingesetzten Medikamente.
2. Erklären Sie die richtige Lagerung der Medikamente.
3. Füllen Sie das Behandlungsjournal für ein behandeltes Tier aus.
4. Erklären Sie die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen beim Einsatz von Antibiotika.

**Erlaubte Hilfsmittel**

- Behandlungsjournal

**Nummer:** 18**Positionsnote:** Tierhaltung**Aufgabentitel:** Tägliche Arbeiten im Legehennenstall**Aufgabenstellung**

Sie sind mit den Experten im Stall und erklären Ihnen, wie Sie die alltäglichen Betreuungsarbeiten in einem Legehennenstall durchführen.

1. Führen Sie alltäglich anfallende Arbeiten im Stall fachgerecht aus.
  - Kontrolle Wasser- und Futtermittellieferung (Funktion, Höhen, Verschmutzung etc. ) – allfällige Massnahmen
  - Tierbeobachtung und –beurteilung hinsichtlich Verhaltens
  - Sammlung verlegter Eier
  - Eierentnahme, Grobsortierung
  - Weitere täglich durchzuführende Routinearbeiten
  
2. Beurteilen und begründen Sie, ob und warum die Tiere in AKB oder Weide gelassen werden oder nicht.

**Erlaubte Hilfsmittel**